

Was will Aktion Meditech?

Aktion Meditech versteht sich als Informations- und Kontaktforum im Gesundheitswesen. In der Initiative engagieren sich Ärzte und Patienten, Einzelne, Gruppen und Unternehmen mit dem Ziel,

- Patienten über neue Medizintechnologien zu informieren und für ein größeres Mitspracherecht in der Gesundheitsversorgung und der Therapieauswahl zu sorgen
- Beteiligte des Gesundheitswesens zum konstruktiven Dialog über Fragen der Verfügbarkeit von Innovationen in der Medizin zusammenzubringen
- über den positiven Beitrag von Medizintechnologien zum Gesundheitssystem und zur Volkswirtschaft aufzuklären.

Berliner Gespräche 2010



Auch in diesem Jahr finden unsere Berliner Gespräche statt. Lesen Sie mehr zum 8. Berliner Gespräch auf Seite 2. Die Termine zu allen Aktion Meditech Veranstaltungen finden Sie unter www.aktion-meditech.de

THEMEN

| | |
|--|---|
| Medizinische Innovationen – Gefordert, gefördert und dann blockiert? | 2 |
| Knorpeldefekte: Zuverlässige Methode | 2 |
| CRT: Bewährtes noch besser machen | 3 |
| Medikamente-freisetzende Stents | 3 |
| Die Koronare Herzkrankheit – eine Volkskrankheit | 3 |
| Jeder zweite Intensivpatient leidet unter Infektionen | 4 |
| Meditech-Quiz | 4 |

STANDPUNKT

Zukunft der Kardiologie: Welche Rolle spielt die Telemedizin?



Die Zahl der Patienten, die an einer kardiologischen Erkrankung leiden, nimmt in Deutschland alarmierend zu. Gleichzeitig steigen die ambulanten wie stationären Kapazitäten nicht parallel ausreichend dazu an. Um auch weiterhin eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten, kann die Telemedizin und besonders die Telekardiologie eine wichtige Rolle spielen. Sie wird künftig zur Koordination der unterschiedlichen Versorgungsebenen und zu einer erhöhten Kosteneffektivität im Gesundheitssystem beitragen.

Dr. med. Volker Leonhardt, Facharzt für Innere Medizin, Herzschrittmacher- & ICD-Zentrum, Zentrale für Telemedizin, Berlin

Aktuell liegen die Intervalle der konventionellen Nachsorge kardiologischer Patienten mit Implantaten zwischen 90 und 360 Tagen. Eine Verschlechterung des Patientenstatus kann so nicht immer frühzeitig erkannt und die entsprechende medizinische Hilfe manchmal nicht rechtzeitig geleistet werden – in einigen Fällen mit schwerwiegenden Folgen. Dies ist eine inakzeptable Situation sowohl für die Patienten, deren Angehörige als auch die behandelnden Kardiologen. Zumal mit der Telekardiologie mittlerweile ein zentrales Instrument zur Verfügung steht, das den Datenfluss zwischen Herzpatient, Kardiologen, Hausarzt und Krankenhaus steuert und optimiert.

Momentan besteht noch ein Engpass in der Phase der Überführung dieser innovativen telekardiologischen Systeme in die Kostenerstattung der GKV – es gibt bundesweit noch keine einheitliche Regelung zur Kostenerstattung. Dabei vereinfacht die Technologie die diagnostische und therapeutische Praxis und steigert so die Qualität der medizinischen Versorgung: Der Arzt kann bei Bedarf sehr viel schneller intervenieren und gegebenenfalls die Behandlung gezielt anpassen. Dies resultiert nachweislich in einer Verringerung der Krankenhauseinweisungen und einer direkten Optimierung von Prozessabläufen, wie etwa beim Follow-up. Die Vermeidung



Telekardiologie: Mehr Sicherheit und Flexibilität für Schrittmacher-Patienten

unnötiger Routinekontrollen in der Nachsorge bei gleichzeitig deutlich erhöhter Therapiesicherheit sorgt also nicht nur für zufriedene Patienten, sondern führt auch zu einer Zeit- und Kostenersparnis.

Bei den zu erwartenden Versorgungslücken – wir rechnen mit einem Anstieg von Implantat-Patienten um 16 Prozent pro Jahr und einem gleichzeitig nur geringen Zuwachs der Behandlungskapazität um vier Prozent – wird nur die tägliche Erfassung gesundheitsrelevanter Daten mittels Telekardiologie und die konsequente Befolgung von Therapie-Leitlinien zu einer grundlegenden Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität führen. Die Technik ist ausgereift, der Nutzen belegt. Jetzt gilt es, die Telemedizin in der Kardiologie als wesentlichen Bestandteil moderner Behandlungskonzepte flächendeckend umzusetzen. ✎